

„Islamismus/Salafismus - Sensibilisieren, Informieren und Qualifizieren“

Fortbildung für LehrerInnen und MultiplikatorInnen aus Schule und Sozialarbeit in Berlin- Mitte/Wedding

(In Kooperation mit Claudia Dantschke, ZDK)

Als Deutungsmuster für politische und soziale Probleme jeder Art scheinen Kategorien wie „Religion“, „Kultur“ oder „Herkunft“ zunehmend an Bedeutung zu gewinnen. Ihre extreme Ausprägung findet dieses Phänomen sowohl im provokanten Schüren von Ängsten vor angeblicher „Überfremdung“ und „Islamisierung“ als auch in der wachsenden Hinwendung zu autoritär-religiösen Identifikationsangeboten und Deutungsschemata, dem Islamismus bzw. dem Salafismus.

Viele Jugendliche bedienen sich in ihrer Identitätssuche vielschichtigen und häufig auch widersprüchlichen Angeboten. Oft sind sie auf der Suche nach Orientierung in Fragen von Tradition und verbindlichen Werten, von Rollenbildern und Zugehörigkeiten. Dabei scheint ihnen die Hinwendung zu einer vermeintlich „ursprünglichen und einheitlichen“ Identität und der Versuch, die Kategorie „Muslim/-a“ für sich als vorrangiges Identitätsmerkmal zu definieren, letztlich der Religion einen oder sogar *den* zentralen Platz im Leben einzuräumen, Erleichterung zu versprechen.

- Was ist „Islamismus“, was ist „Salafismus“? Woran erkennt man islamistische/salafitische Ideologien und Bewegungen? Wie gefährlich sind sie tatsächlich?
- Was bringt junge Menschen dazu, sich autoritär-religiösen Bewegungen des politischen Islam anzuschließen, sich strengen religiösen Dogmen zu unterwerfen?
- Was können Soziale Arbeit und Jugendbildung leisten, um ein Abdriften junger Menschen in radikale Strukturen zu verhindern? Wie kann eine pädagogische Intervention aussehen?

Möchten Sie diesen und anderen Fragen mit uns auf den Grund gehen? Dann laden wir Sie herzlich ein, an unserer Fortbildung zum Thema „Islamismus/Salafismus – Sensibilisieren, Informieren, Qualifizieren“ teilzunehmen.

Donnerstag, 06. Juni 2013, 9.00–14.00 Uhr
compass.mitte, Hussitenstraße 62, 13355 Berlin

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Anmeldungen bitte an: anmeldung@kiga-berlin.org
Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA e.V.)
Oranienstr. 34 | 10999 Berlin
www.kiga-berlin.org

ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH
Thaerstr. 17 | 110249 Berlin
www.zentrum-demokratische-kultur.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

